

Rekorde bei Besuchern, Ausstellern und Fläche – Erfolgsbilanz der bauma 2019

Die bauma 2019 hat in jeglicher Hinsicht Rekorde gefeiert. An den sieben Messetagen kamen insgesamt rund 620.000 Besucher, so viele wie noch nie. Die Weltleitmesse für Baumaschinen hatte in diesem Jahr die Rekordfläche von 614.000 Quadratmetern belegt; das entspricht in etwa der Größe von knapp 90 Fußballfeldern. Damit war die diesjährige bauma mit Abstand die größte Messe der Welt und die größte bauma aller Zeiten. Auch auf Ausstellerseite gab es neue Rekordzahlen. In diesem Jahr zeigten rund 3.700 Aussteller aus über 60 Ländern Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge, Baugeräte und die hunderte Innovationen aus allen Bereichen der Bauwirtschaft. Dazu der Vorsitzende der Geschäftsführung Klaus Dittrich:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *mit 614.000 Quadratmetern war die bauma, die Größte, die es je gab; wir hatten auch rund 3.700 Aussteller, auch das Rekord; das wurde jetzt auch noch getoppt von den Besucherzahlen, wir hatten insgesamt rund 620.000 Besucher aus 200 Ländern auf der bauma zu Gast.*

Auch die Aussteller ziehen ein überaus positives Fazit der bauma 2019, so Dittrich:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *die Aussteller waren geradezu euphorisch, ob der hohen Besucherzahl, sondern wegen der vielen Aufträge, manche haben die Auftragsbücher bis 2020 gefüllt, die Branche ist in einer sehr guten Stimmung; es gab Rekordumsätze auf der bauma und sind daher sehr zufrieden.*

Die Top-Themen der Branche waren Digitalisierung und Nachhaltigkeit:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *die Digitalisierung hat die bauma dominiert, da gab es seit der letzten bauma einen großen Sprung, die Vernetzung hat Einzug gehalten in die Branche. Es waren zum ersten Mal viele Fahrzeuge zu sehen, die rein elektrisch sind, die in Zukunft eine sehr große Rolle spielen werden.*

Gut besucht war die bauma auch von politischer Prominenz:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *auch da hat die bauma eine hohe Attraktivität bewiesen; wir hatten den EU-Kommissar Oettinger zu Gast, ebenfalls den kanadischen Botschafter; das bayerische Kabinett war stark vertreten, wir hatten auch den stellvertretenden Handelsminister von China zu Gast.*

Ebenfalls stark besucht waren die Ausbildungsplattform „Think Big“ sowie die virtuelle Baustelle, die man mittels VR-Brille erleben konnte:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *die Branche leidet unter Nachwuchsmangel, mit „Think Big“ hat sich die bauma sehr bemüht, jungen Menschen zu zeigen, welche spannenden Berufe die Branche zu bieten hat. Wir hatten hier rund 16.000 Schüler auf der bauma, um von Auszubildenden zu hören, wie die Ausbildung ist. Ein weiteres Highlight war die virtuelle Baustelle, die Besucher hatten die Möglichkeit, in die Welt der Baubranche einzutauchen mit tollen Effekten.*

Auch das hohe Verkehrsaufkommen während der Messe wurde logistisch sehr gut bewältigt, so Dittrich:

Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München; *es war erfreulich, dass viele Besucher unserem Rat gefolgt sind, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren; München ist damit schon an der Kapazitätsgrenze angelegt, daher wollen wir nochmal an die Politiker appellieren, der Wunsch und der Vorschlag, die Messe an die S-Bahn anzubinden, die gesamte Region wäre an die Messe angebunden, was auch der gesamten Hotellerie nutzen würde.*